

Bibelkurs Hochdahl

ludwin.seiwert@erzbistum-koeln.de

40699 Erkrath, Februar 2025

Telefon 02104/8172460

Beckhauser Str. 16b



Sehr geehrte Damen und Herren!

Worauf können wir hoffen? Eines der schönsten Bibelworte ist für mich der Schluss von Psalm 27: „Hoffe auf den Herrn und sei stark! Hab festen Mut und hoffe auf den Herrn!“ Vor Jahrzehnten bin ich während des Theologiestudiums auf diesen Vers gestoßen. Er hat mich durch alle Probleme meines Lebens begleitet. Der Apostel Paulus schrieb zwar im Brief an die Christen in Korinth, dass von Glaube, Hoffnung und Liebe für ihn die Liebe das größte sei (1 Kor 13,13), aber das kann man auch anders sehen.

Am Montag, 10. März 2025

wird der Bibelkurs in Hochdahl über die christliche Hoffnung nachdenken. „Die Hoffnung stirbt zuletzt“, sagt ein Sprichwort. Christen dagegen glauben, dass die Hoffnung nie stirbt, weil sie auf Gott vertraut. Im Rheinland sagt eine kölsche Redensart: „Et hätt noch emmer joot jejange.“ Aber Hoffnung ist viel mehr als Optimismus. Der Apostel Paulus schrieb in seinem Brief an die Gemeinde in Rom sogar von einer „Hoffnung gegen alle Hoffnung“ (Röm 4,18).

**„Hoffen gegen alle Hoffnung“
Warum Hoffnung viel mehr ist als Optimismus**

Welche Menschen fallen Ihnen ein, die überzeugend aus der Hoffnung gelebt haben? Kennen Sie Menschen, die trotz Angst gehofft haben? Der Bibelkurs in Hochdahl beginnt um 20 Uhr in der Kirche Heilig Geist (Sandheide), Brechtstraße 3.

Ich grüße Sie herzlich

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Seiwert'. The script is cursive and somewhat stylized.

Ludwin Seiwert, Pfarrer